

EGSPhotoAlbum

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> EGSPhotoAlbum		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 20, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	EGSPhotoAlbum	1
1.1	Index	1
1.2	Disclaimer	2
1.3	Copyright und Vervielfältigungsbedingungen	2
1.4	Eigenschaften von EGSPhotoAlbum Professional	3
1.5	Was ist EGS?	4
1.6	Wichtige Voraussetzungen für EGSPhotoAlbum	5
1.7	Installation von EGSPhotoAlbum	5
1.8	Die fontsensitive Benutzeroberfläche von EGSPhotoAlbum	5
1.9	Informationen zu den unterstützten Bildformaten	6
1.10	Benutzung von DataTypes	11
1.11	Benutzung von EGSPhotoAlbum	12
1.12	Registrierung	17
1.13	Update-Möglichkeiten	17
1.14	Über den Autor	17
1.15	Hard- und Software bei der Entwicklung von EGSPhotoAlbum	18
1.16	Danksagungen	19
1.17	Hinweise auf andere nützliche EGS-Programme	19
1.18	Versionsübersicht	19

Die fontsensitive Benutzeroberfläche von EGSPhotoAlbum

Informationen zu den unterstützten Bildformaten
Nutzung von DataTypes

>>> Benutzung von EGSPhotoAlbum <<<

Registrierung für die Vollversion
Update-Möglichkeiten
Über den Autor
Hard- und Software bei der Entwicklung von EGSPhotoAlbum
Danksagungen
Hinweise auf andere nützliche EGS-Programme
Versionsübersicht

1.2 Disclaimer

Ich habe bei der Erstellung von EGSPhotoAlbum die größte Sorgfalt angewandt, um es fehlerfrei zu machen. Es wurde mit Enforcer und Mungwall getestet und arbeitet ohne Probleme auf meiner Konfiguration. Nichtsdestotrotz kann ich nicht garantieren, daß diese Software auf anderen Konfigurationen läuft, da es so viele unterschiedliche Konfigurationen von Amigas und EGS-Systemen/Grafikkarten gibt. Insbesondere das komplexe EGS-System hat nicht immer die gewünschte Stabilität. Wo mir Schwächen dieses Systems bekannt sind, habe ich versucht, sie zu umgehen oder verweise in dieser Anleitung darauf.

Diese Software (Programm und Dokumentation) wird so wie sie ist zur Verfügung gestellt und kommt mit keinerlei Garantie, weder ausdrücklich noch eingeschlossen. Der Autor ist in keiner Weise verantwortlich für irgendwelchen Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Software auftreten. Jegliche Benutzung der Software geschieht auf eigenes Risiko.

1.3 Copyright und Vervielfältigungsbedingungen

EGSPhotoAlbum (Programm und Dokumentation) trägt das Copyright von

Helmut Hoffmann
Rubensstrasse 4
D-41063 Mönchengladbach

Deutschland

Die Demo-Version von EGSPhotoAlbum darf verbreitet und benutzt werden, solange die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- 1) Alle Files dieses Pakets müssen zusammenbleiben
- 2) Kein File darf modifiziert oder in ausführbarer Form gepackt werden.

Die einzige offizielle Methode, EGSPhotoAlbum gepackt zur Verfügung zu

stellen, ist die Originalform des egspphotoalbum.lha-Archivs.

Auch das Disassemblieren und Analysieren von EGSPhotoAlbum ist verboten. Die integrierten Benutzungsbeschränkungen für die Demo-Version dürfen keinesfalls entfernt oder umgangen werden.

- 3) Für die Verbreitung dürfen nur Gebühren für den Vervielfältigungsprozeß (inkl. Medienkosten), nicht aber für die Software selbst berechnet werden. Die Gebühr darf folgende Grenzen nicht überschreiten:
 - a) Demo auf FD-Diskette: 8US\$ inkl. Versandkosten (Deutschland 12DM)
 - b) Demo auf FD-CD-ROM: 50US\$ inkl. Versandkosten (in Deutschland 75DM)
 - c) Demo auf BBS/Mailbox oder anderen elektronisch abrufbaren Orten: für das Abrufen von EGSPhotoAlbum Demo darf keine Gebühr entstehen, die größer als 4US\$ oder 6DM ist.Auf jeden Fall muß dem Käufer klar gemacht werden, daß er nicht für das Programm (Demo) selbst bezahlt, sondern nur für die Vervielfältigung.
- 4) Es ist nicht erlaubt, EGSPhotoAlbum mit irgendwelchen kommerziellen Produkten zusammen zu verkaufen, ohne eine schriftliche Genehmigung von mir. Eine Ausnahme besteht für die Verbreitung der Demo-Version auf Produkten, die obige Preislimits nicht überschreiten (z.B. Computerzeitschrift mit Diskette für höchstens 12DM).

Eine ausdrückliche Genehmigung zur Beilage der EGSPhotoAlbum-Demo haben derzeit die Firmen NOVA Design und Ingenieurbüro Helfrich.

Haben Sie Interesse daran, die Demo zusammen mit Ihrer kommerziellen Hard- oder Software zu verbreiten, so wenden Sie sich bitte schriftlich an mich, um Einzelheiten zu erfahren.

- 5) Die registrierten Vollversionen dürfen nicht verbreitet werden. Pro Registrierung darf das Programm nur auf einer Maschine laufen. Das Anfertigen einer Sicherungskopie der Originaldiskette ist erlaubt.

1.4 Eigenschaften von EGSPhotoAlbum Professional

EGSPhotoAlbum ist eine Shareware-Bildverwaltungs-, PhotoCD- und Präsentationssoftware für EGS. Um EGSPhotoAlbum als Vollversion benutzen zu können wird ein Schlüsselfile benötigt, der nur durch Registrierung direkt bei mir erhältlich ist. Ohne Schlüsselfile besitzt EGSPhotoAlbum einige Einschränkungen.

EGSPhotoAlbum ist ein reinrassiges EGS-Programm. Es bietet auf einfachste Weise Zugriff zu großen Mengen von Bildern und Animationen z.B. auf Ihrer Festplatte oder CD-ROMs (inkl. PhotoCDs) mit höchstem Komfort. Es verarbeitet praktisch alle gängigen Bildformate und kann ab OS3.0 zusätzlich über DataTypes auch jede Menge externe Bild- und Animationsformate lesen.

EGSPhotoAlbum stellt ganze Verzeichnisse oder auch ganze Verzeichnisbäume von Bildern und Animationen mit verkleinerten Previews automatisch dar. Dabei kommen spezielle schnelle Laderoutinen für verkleinerte Darstellungen zum Einsatz (bei Animationen wird das 1. Frame in der Datei dargestellt).

* automatisches Seiten-Layout mit konfigurierbarer Feldgröße (auch variabel)

* variable Beschriftung (Untertitel) durch Dateinamen, Dateiformat,

Bildgröße, Dateilänge, Frameanzahl, Kommentar, Pfad, ...

- * Dateikommentar kann bequem ediert werden (Vollversion)
- * Blätterfunktionen zum Wechseln der Seiten wie in einem PhotoAlbum
- * Darstellung der gewählten Bilder per Mausklick (oder Doppelklick) in voller Größe (Vollversion); auch mehrere Bilder gleichzeitig in mehreren Fenstern; schnelle Scroll- und Zoomfunktionen
- * Slide-Show-Präsentation für selektierte Bilder inkl. spektakulärer Übergangseffekte (Präsentation kann auch auf Video über einen VideoCruncher des Ing.büro Helfrich ausgegeben werden)
- * Bequeme Löschfunktion durch visuelle Auswahl (Vollversion)
- * Bilder können von den Übersichtsseiten entfernt werden
- * intelligente Cache-Funktionen und asynchrones Laden während der Benutzung
- * Automatische Erzeugung von verkleinerten Vorschau-Dateien (in diversen Formaten inkl. JPeg) um die Wartezeit bei erneutem Zugriff zu verkürzen; auch separates Vorschauverzeichnis wählbar z.B. bei CD-ROMs (Vollversion)
- * Speichern von dargestellten Vollbildern in vielen Formaten und direkter Transfer zu anderen Programmen (wie ImageFX, XiPaint, PicoPainter, ArtEffect oder ins Clipboard) (Vollversion)
Dies macht EGSPhotoAlbum zum komfortablen 24Bit-Bildkonverter und zum komfortablen Front-End zur Bildauswahl für andere Programme...

All dies geschieht mit einer Font-sensitiven EGS-Benutzeroberfläche welche auch auf größten Screens und in 24Bit Farbqualität läuft...

Dank des Keyfile-Konzeptes können registrierte Benutzer zukünftig erscheinende Versionen automatisch als Update benutzen.

1.5 Was ist EGS?

EGS ist eine TrueColor-Oberflächenerweiterung für den Amiga in Verbindung mit Grafikkarten. Ohne Grafikkarten läßt sich EGS ebenfalls einsetzen, wobei dann die TrueColor-Farben entsprechend der Amiga-Grafikfähigkeit reduziert und gedithert werden. Eine PD-Version von EGS für Amigas ohne Grafikkarte ist verfügbar.

Einige Grafikkarten mit EGS-Unterstützung:

- * Piccolo
- * Piccolo-SD64
- * Rainbow / Deetail
- * EGS-Spectrum
- * EGS-110

EGSPhotoAlbum hängt in keiner Weise von einer speziellen Grafik-Hardware ab. Es sollte auf allen Grafikkarten (und sogar ohne) laufen, die EGS unterstützen. Nur die Geschwindigkeit und die verfügbaren Auflösungen

und Farbmodi können sich je nach Hardware unterscheiden.

1.6 Wichtige Voraussetzungen für EGSPhotoAlbum

EGSPhotoAlbum setzt folgende Dinge voraus:

* Amiga-OS 2.04 oder höher

Amiga-OS 3.0 oder höher ist notwendig, um Bilder und Animationen auch über DataTypes laden zu können

* EGS-System Version 6.0 oder höher (auch als Demoversion brauchbar)

* Jede Menge Speicher (mind. 4MByte RAM; mehr wird dringend empfohlen, um komfortabel arbeiten zu können; die Cache-Technik nutzt vorhandenen Speicher geschickt aus...); bei zu knappem Speicher kann auch das EGS-System Probleme machen. Auch virtueller Speicher (z.B. VMM oder GigaMem) kann benutzt werden.

1.7 Installation von EGSPhotoAlbum

1) Demo-Version

Es ist keine Installation erforderlich. EGSPhotoAlbum kann von Workbench oder Shell (Stackgröße mind. 20000 Bytes!) direkt gestartet werden.

2) Voll-Version

Der Schlüsselfile für die Vollversion liegt in Form einer Library "egsphoalbum.library" vor, die keinesfalls weitergegeben werden darf. Diese Library kann im Programmverzeichnis von EGSPhotoAlbum verbleiben oder ins LIBS:-Verzeichnis übernommen werden. Letzteres empfehle ich, falls Sie EGSPhotoAlbum auf einer Partition mit automatischem Pack-Filesystem installieren, da es dabei mit Libraries generell zu Problemen kommen kann.

1.8 Die fontsensitive Benutzeroberfläche von EGSPhotoAlbum

EGSPhotoAlbum besitzt eine fontsensitive Benutzeroberfläche, d.h. die für das EGS-System konfigurierten Fonts (über den EGS-Voreinsteller "eFonts") werden in den Fenstern und Gadgets benutzt. Dadurch können Sie das Aussehen und die Größe der Kontrollfenster an Ihre persönlichen Gegebenheiten (z.B. Screen-Größe) anpassen. Das EGS-System unterscheidet bei der Benutzung von Fonts zwischen drei Anwendungsgebieten:

1) Der Screen-Text-Font (Bildschirmzeichensatz) für den Bildschirmtitel

2) Der Window-Text-Font (Fensterzeichensatz) für Fenster, Menüs, Buttons

Größe dieses Fonts hat entscheidenden Einfluß auf die Kontrollfenstergröße

3) Der System-Text-Font (Systemzeichensatz) für String/Zahलगadgets

nur nicht-proportional; hat auch Einfluß auf Kontrollfenstergröße

Beispiele:

Für einen 800x600-Bildschirm empfehle ich folgende Zeichensätze:

zu 1) Helvetica 15

zu 2) Helvetica 13

zu 3) Courier 15

Für einen 640x480-Bildschirm empfehle ich folgende Zeichensätze:

zu 1) Helvetica 13

zu 2) Helvetica 11

zu 3) Courier 13

Diese Zeichensätze finden Sie auf jeder Original-Workbench. Natürlich können Sie die Zeichensätze beliebig wählen und an Ihren persönlichen Geschmack anpassen.

1.9 Informationen zu den unterstützten Bildformaten

EGSPhotoAlbum kann zur Zeit folgende Formate direkt lesen:

- 1) IFF-ILBM (alle Standardformate 1 bis 8Bit, EHB, HAM6, HAM8, 24Bit)
- 2) JPeg (Farb- und Graubilder)
- 3) PPM/PBM (P1&P4 s/w, P5 Graubilder, P6 Farbbilder)
- 4) QRT (auch als Dump-Format bei PD-Raytracern wie POV-Ray bekannt)
- 5) Targa (1/8/15/16/24/32Bit; auch RLE-kompr. und interleaved)
- 6) PCX (kompr.&unkompr. Formate für EGA1-4Bit, VGA 8Bit grau/Colormap und 24Bit)
- 7) BMP (unkompr. 24Bit RGB, 1Bit, 4Bit und 8Bit Colormap;RLE-kompr. 8Bit und 1Bit)
- 8) TIF (Packbit-kompr.&unkompr. Motorola&Intel-Form. 24Bit,1-8Bit grau/Colormap)
- 9) EGS7.x-Fenster-Icons
- 10) DEEP-Format (kompr.&unkompr. IFF-DEEP 24Bit und 32Bit Formate)
- 11) YUV-Format (Farbig 1:1:1, 2:1:1, 4:1:1 und Graustufen)
- 12) VLab-Rohformat (Farbig 1:1:1, 2:1:1, 4:1:1 und Graustufen)
- 13) RGB-Formate (IFF-RGB: RGB8 und RGBN komprimiert; RGB5 unkomprimiert)
- 14) HHsYUVSg-Sequenzformat (sequentiell und Random-Access)
- 15) IFF-PBM (DPII) Formate
- 16) ACBM (IFF-ACBM: 1 bis 8Bit, EHB, HAM6, HAM8)
- 17) FBM (8Bit grau/Colormap und 24Bit)
- 18) Sun raster (unkompr. Formate für 1Bit, 8Bit grau/ColorMap und 24Bit)
- 19) MacPaint (kompr. 1Bit-Format; nur Dataforks werden akzeptiert)
- 20) HHsXRL-Formate (1-8Bit ColorMap inkl. HAM6/8, 8Bit grau, 24Bit RGB komprimiert ←)
- 21) PhotoCD (Base-Size 768x512 oder 512x768; linear 24Bit RGB)
- 22) binary-EPS-Bitmaps (RGB,CMYK; diese Funktion is experimentell)
- 23) TBCPlus-Frames und Fields

sowie alle Bild-Datatype-Formate ab OS3.0 und Animations-Datatype-Formate ab OS3.1.

-> Wichtig! Wenn Sie Schwierigkeiten haben, gewisse Bildarten (z.B. PCX, PhotoCD, DataTypes, JPeg usw.) direkt von CD-ROMs darzustellen (während Darstellung der selben Bilder kopiert von Platte funktioniert), haben Sie ein CD-ROM-Filesystem-Problem. Ich habe von Schwierigkeiten mit diversen Filesystemen von Fremdherstellern gehört. Ich empfehle daher nur die Benutzung eines der folgenden CD-ROM-Filesysteme:

- > 1) Original AmigaDOS OS3.1 CD-ROM-Filesystem
- > oder 2) AmiCD-Filesystem V1.15 oder höher (ältere Versionen sind vermutlich NICHT geeignet!)

-> Auch mit "Babel-CDROM-FS V1.2" sollte EGSPhotoAlbum arbeiten.

Hinweis: Das früher unterstützte GIF (®) Format kann aus rechtlichen Gründen seit 11. Januar 1995 (V3.1a) leider nicht mehr unterstützt werden.

Ausserdem besteht seit Version 3.4 die Möglichkeit, über DataTypes (ab OS3.0) beliebige weitere Bildformate zu lesen. Dies ermöglicht den Zugriff auch auf solche Formate, die aus technischen oder rechtlichen Gründen nicht direkt unterstützt werden können. Seit Version 3.5 werden dabei auch Animations-DataTypes unterstützt.

EGSPhotoAlbum kann zur Zeit folgende Formate schreiben (nur Vollversion):

- 1) IFF-ILBM (nur 24Bit) (komprimiert und unkomprimiert)
- 2) JPeg (Farb- und Graubilder mit variabler Qualität/Glättung/Optimierung)
- 3) PPM-P6 Farbbilder
- 4) QRT
- 5) Targa 24Bit (komprimiert und unkomprimiert)
- 9) EGS7.x-Fenster-Icons (erzeugen Sie eigene Icons für ikonifizierte Fenster)
- 10) IFF-DEEP (spezielles TVPaint-Format; z.Zt. nur 24Bit unkomprimiert)
- 13) IFF-RGB (nur RGBN komprimiert und RGB5 unkomprimiert)
- 20) HHsTRL24-Format (24Bit komprimiert; ideal für verlustfreie Speicherung von Raytracing-Bildern; auch verlustbehaftet nutzbar)

Für die Vorschaufilerzeugung können zur Zeit PPM-P6, IFF24, JPeg, Targa24, IFF-RGBN und verlustbehaftetes HTRL24 gewählt werden.

Informationen zu den Dateiformaten

=====

1) IFF-ILBM

Das Standardformat auf dem Amiga. Die Kompression für die Speicherung kann mit einem Flag im Einstellungsmenü gewählt werden (wird auch für Clipboard-Transfer genutzt), ist aber i.d.R. nicht besonders stark. Außerdem ist das Format recht langsam durch die umständliche Bitplane-Speicherung.

Ladbar: alle Standardformate (inkl. 24Bit, HAM6, HAM8, EHB)

Speicherbar: nur 24Bit

2) JPeg

Das Standardformat für die Speicherung von photorealistischen Bildern mit verlustbehafteter Kompression insbesondere für Langzeitarchivierung. Beim Speichern kann die Qualität (und damit auch die Kompressionsrate) gewählt werden. Außerdem können Bilder vor dem Speicher geglättet werden.

Auch geeignet als platzsparendes, aber langsames Vorschauformat.

Lad- und speicherbar: Farb- und Graufomate

3) PPM/PGM/PBM

Diese unkomprimierten Formate sind mit schnellen Festplatten sehr schnell zu lesen und zu schreiben, nehmen aber entsprechend viel Platz ein. Das PPM-Format wird insbesondere auch vom PD-Bildbearbeitungssystem "PBM" unterstützt, welches aus der Workstation-Welt stammt, aber auch auf den Amiga portiert wurde ("NetPBM").

Auch geeignet als schnelles Vorschauformat.

Ladbar: P6 (24Bit), P5 (8Bit grau), P4 (1Bit S/W) und P1 (ASCII-S/W)

Speicherbar: P6 (24Bit)

4) QRT

Unkomprimiertes 24Bit-Format, welches von einigen PD-Raytracern erzeugt wird (auch als Dump-Format bekannt), insbesondere vom sehr leistungsfähigen PD-Raytracer "Persistence of Vision" (POV). EGSPhotoAlbum eignet sich ideal auch als Bildkonverter, um solche Raytracingbilder in IFF-ILBM24 oder JPeg zu konvertieren.

Lad- und speicherbar.

5) Targa

Mäßig gute Kompression bei hoher Geschwindigkeit; für bessere verlustfreie 24Bit-Kompression von Raytracing-Bildern empfehle ich stattdessen HHsTRL24 (->Format 20). Targa wird auch auf anderen Rechnerplattformen eingesetzt. Die Kompression kann mit einem Flag im Einstellungsmenü gewählt werden.

Ladbar: 1Bit, 8Bit (grau/Colormap), 15/16/24/32Bit; auch RLE-komprimiert, Top-Down oder Bottom-Up und Interlaced/Interleaved

Speicherbar: 24Bit (wahlweise komprimiert)

6) PCX

PC-Format mit optional mäßiger Kompression bei hoher Geschwindigkeit. Auch auf Grafik-CD-ROMs anzutreffen.

Ladbar: EGA (1-4Bit grau/Pal.; auch planar), VGA (8Bit grau/Pal. und 24Bit) jeweils komprimiert oder unkomprimiert

7) BMP

PC-Format (manchmal komprimiert), auch auf CD-ROMs anzutreffen.

Ladbar: unkomprimierte Formate 1Bit, 4Bit, 8Bit und 24Bit und RLE-komprimierte Formate 1Bit, 8Bit

8) TIF

Ein äußerst vielfältiges Format (plattformübergreifend), welches in sehr vielen Varianten und Abarten existiert; deshalb kann nur ein Teil der existierenden Varianten unterstützt werden.

Ladbar: Motorola&Intel-Formate unkomprimiert und PackBit-komprimiert mit 1 bis 8Bit (grau/Palette) und 24Bit bei zusammenhängenden Bilddaten

9) EGS7.x-Fenster-Icons

Dieses Format wird vom EGS-System ab Version 7.x benutzt, um Icons für ikonifizierte Fenster zu speichern; das EGS-System sucht diese Icons im Verzeichnis EGS:EGS-Icons. Ist zum Programm ein entsprechend benanntes Icon vorhanden, wird dieses für alle dazugehörigen ikonifizierten Fenster verwendet. Größe der Icons: 64x64

Lad- und speicherbar.

10) IFF-DEEP

Dieses Format wurde zuerst von TVPaint verwendet und kann im Gegensatz zu IFF-ILBM sehr schnell gelesen und gespeichert werden, da die Daten bereits im Chunky-Format vorliegen.

Ladbar: 24Bit und 32Bit (auch komprimiert)
Speicherbar: nur 24Bit unkomprimiert

11) YUV

Dieses Format wird besonders von Anwendungen wie EGS-TV Professional verwendet; zuerst wurde es für VLab eingeführt. Es gibt verschiedene Varianten, die sich durch die unterschiedliche Dichte von Farbinformationen auszeichnen.

Ladbar: Graubilder, Farbbilder mit Y:U:V=1:1:1, 2:1:1 und 4:1:1

12) VLab-Rohformat

Die VLab-hardwarenahe Variante von YUV; wird auch in EGS-TV Professional benutzt.

Ladbar: Graubilder, Farbbilder (1:1:1, 2:1:1, 4:1:1)

13) IFF-RGB

Diese Formate wurden zuerst von Programmen wie Imagine verwendet. Sie bieten hohe Geschwindigkeit bei mäßiger Kompression und variabler Farbtiefe. RGBN kann als schnelles Vorschaudateiformat genutzt werden, wobei die Farbqualität aber sehr eingeschränkt ist.

Ladbar: RGB8 (komprimiert), RGBN (komprimiert), RGB5 (unkomprimiert)
Speicherbar: RGBN (komprimiertes 12Bit-Format), RGB5 (unkompr. 15Bit-Format)

14) HHsYUVSq-Sequenzformat

Sequenzformat von EGS-TV Professional. Wie bei Animations-Datatypes kann auch hierbei die Anzahl der Frames dargestellt werden.

Ladbar: Sequentielles und Random-Access-Format (jeweils 1. phys. Frame)

15) IFF-PBM (DPII)

Dieses Format wird von Programmen wie DP-II benutzt als schnelles Chunky-Format (8Bit) bei mäßiger Kompression.

Ladbar: komprimiert und unkomprimiert

16) ACBM

Der Klassiker unter den Amiga-Formaten (für Amiga-Basic entwickelt). IFF-ACBM speichert ganze Bitplanes und ist daher für Grafikkarten weniger geeignet und recht langsam.

Ladbar: alle Standardformate 1 bis 8Bit (auch HAM6, HAM8, EHB)

17) FBM

Unkomprimiertes Format aus der Workstation-Welt, besonders vom PD-Bildbearbeitungssystem "FBM", welches auch für den Amiga erhältlich ist.

Ladbar: 8Bit grau/Colormap und 24Bit

18) Sun raster

Ein Format aus der Workstation-Welt.

Ladbar: unkomprimierte Formate für 1Bit, 8Bit grau/Palette und 24Bit

19) MacPaint

Ein komprimiertes 1Bit-Format aus der Welt der Macs (feste Bildgröße), welches auch auf ClipArt-CDROMs gerne benutzt wird.

Bei Macs gibt es üblicherweise außer den reinen Datei-Daten (Dataforks) noch einen Header des Betriebssystems. Für Übertragung auf andere Plattformen (z.B. Amiga) ist nicht festgelegt, was aus diesem Header wird. EGSPhotoAlbum lädt nur die übliche Datei; der Header darf nicht enthalten sein. Manche Dateisysteme stellen den Header z.B. in einer zusätzlichen Datei (andere Endung) zur Verfügung; da er nicht benötigt wird, können diese Zusatz-Dateien einfach ignoriert werden.

Ladbar: nur reine DataFork-Daten (ohne Header des Mac-Betriebssystems)

20) HHsXRL-Formate

Die Formate der Zukunft: verlustfreie, schnelle und überraschend gute Kompression für Raytracing-Bilder (HHsTRL24-Format) oder palettenorientierte Bilder (2 bis 256 Farben); auch für ClipArts gut geeignet. Eher ungeeignet für stark geditherte Bilder oder fotorealistische Bilder. Alternativ können 24Bit-Bilder vor dem Speichern geringfügig (verlustbehaftet) reduziert werden, was dann eine etwas bessere Kompression ermöglicht, besonders bei kleinen Bildformaten; die verlustbehaftete Variante eignet sich daher besonders für Vorschaubilder. Die Verluste sind i.d.R. nicht sichtbar.

Ladbar: alle von mir definierten Formate (1 bis 8Bit inkl. HAM6/8 und 24Bit)
Speicherbar: nur 24Bit verlustfrei oder mit Verlust (zum Speichern anderer Varianten empfehle ich mein schnelles ImageFX-Saver-Modul...)

21) PhotoCD

Format für Photos auf CD-ROMs. Da keine Dokumentation dafür frei verfügbar ist, ist diese Funktion etwas experimentell... Nur Bilder mit der Endung .PCD werden erkannt, die mind. die Auflösungen bis zur Base-Größe enthalten. Bilder werden i.d.R. in korrekter Orientierung erkannt. Die Ladefunktion ist mehr auf hohe Geschwindigkeit als auf bestmögliche Qualität ausgelegt. Für PhotoCDs werden dazu kompatible CD-ROM-Laufwerke und Filesysteme benötigt (z.B. AmigaOS3.1).

Ladbar: max. Base-Format 768x512 oder 512x768 in 24Bit (RGB linear)

22) binary-EPS-Bitmaps

Ladbar: nur Binaerformat-Bitmaps im RGB oder CMYK-Format

23) TBCPlus-Frames

Format von TBCPlus-Framegrabber/Video-Hardware

Ladbar: Frame- und Field-Format

1.10 Benutzung von DataTypes

Seit Version 3.4 unterstützt EGSPhotoAlbum Professional auch das DataType-System (ab OS3.x). Voreingestellt ist die Benutzung von DataTypes als letzter Versuch (nach allen eingebauten Formaten). Die Benutzung von DataTypes kann über einen Menüeintrag auch vollständig ausgeschaltet werden, was u.U. einen schnelleren Betrieb ermöglicht, besonders wenn nicht lesbare Dateien analysiert werden. Sollen DataTypes anstelle der internen Routinen benutzt werden, kann dies ebenfalls durch eine Menüeinstellung geschehen. Auf das Laden von Vorschaudateien hat dies allerdings keinen Einfluß, da solche nicht von DataTypes geladen werden können.

Seit Version 3.5 werden auch Animations-DataTypes unterstützt; für Animationen wird jeweils das 1. Frame der Datei geladen.

Probleme mit DataTypes (oder anderen Bildformaten) und CD-ROMs:

Leider gibt es einige CD-ROM-Filesysteme, die Fehler in selten benutzten DOS-Funktionen enthalten. Solche Fehler können z.B. bei DataType-Nutzung auftreten. Prüfen Sie bei Problemen mit CD-ROM-Bildern, ob sich diese von Festplatte laden lassen, wenn Sie sie dorthin kopiert haben. Wenn dies möglich ist, wissen Sie, wo das Problem liegt: probieren Sie ein anderes CD-ROM-Filesystem... (Empfehlungen->Formate)

Einige der verbreiteten PD-DataTypes sind leider nicht sehr stabil; Probleme beim Laden von bestimmten Bildern mit DataTypes können daher nicht ausgeschlossen werden. Prüfen Sie bei Problemen am besten mit anderen Programmen, die DataTypes unterstützen (z.B. MultiView), ob der DataType fehlerhaft ist.

Neu: Als Default wird bei Datatypes jetzt die interne Datatype-Kennung als Dateiformat dargestellt. Wenn Sie stattdessen lieber eine allgemeine Datatype-Kennung wünschen (wie in früheren EGSPhotoAlbum-Versionen), können Sie dies über einen Menüeintrag einstellen. Die allgemeine Kennung gibt Informationen über die Farbanzahl:

DT0# mit #=1..8 für Bilder mit # Bitplanes ($2^{\#}$ Farben) über DataTypes
DTH# mit #=6,8 für Bilder im HAM#-Format über DataTypes
DTE# mit #=6 für Bilder im EHB-Format über DataTypes

Für Animationen die von DataTypes geladen wurden, beginnt die Kennung jeweils mit DA anstelle von DT.

Der Wechsel der Kennungseinstellung im Menü wird erst nach erneutem Einladen der Bilder ("Rescan") wirksam. Beim Speichern von Vorschaubildern wird auch nur die gerade dargestellte Kennung mitgespeichert.

1.11 Benutzung von EGSPhotoAlbum

EGSPhotoAlbum läuft z.Zt. immer auf dem EGSDefaultScreen. Für höchste Qualität und Geschwindigkeit sollte dieser auf 24Bit eingestellt sein.

Wenn Sie EGSPhotoAlbum vom CLI starten, können Sie ein Verzeichnis als Parameter übergeben, ggf. inkl. eines Musters oder Bildnamens (wobei ein Bildname wie ein Muster wirkt, das nur ein Bild anspricht). In diesem Fall erscheint beim Programmstart kein Dateiauswahlrequester, sondern das gewählte Verzeichnis wird mit dem gewählten Muster sofort dargestellt. Bsp.: "EGSPhotoAlbum RAM:#?.pcx" startet EGSPhotoAlbum und stellt aus dem RAM:-Verzeichnis alle Bilder mit der Endung .pcx dar. Um das aktuelle Verzeichnis darzustellen, benutzt man "" als Parameter. In der Vollversion werden die so gewählten Bilder optional direkt als Slideshow präsentiert.

Beim Start von der Workbench (oder bei ungültigem bzw. fehlendem CLI-Parameter) erscheint ein Dateiauswahlrequester. In diesem wählen Sie einen Pfad für Ihre Bilder (->Formate) und ggf. ein Suchmuster, um die Auswahl auf bestimmte Dateien zu beschränken. Es schadet nichts, wenn auch Dateien andere Formate mit ausgewählt werden; diese werden ignoriert.

Hinweis: Dateien, die die Endung ".pre" besitzen, werden grundsätzlich ignoriert, da diese Namen für Vorschau-Dateien reserviert sind.

Die Professional-Version kann auch Unterverzeichnisse automatisch mit durchsuchen. Beachten Sie aber, daß die Muster sich dann auch auf Verzeichnisse beziehen (dies ist eine Eigenheit des Amiga-DOS). Wählen Sie also bei rekursiver Suche in einem Hauptverzeichnis "#?.jpg" als Muster, werden nur Dateien im Hauptverzeichnis mit dieser Endung gesucht sowie alle Dateien in Unterverzeichnissen, wenn das Unterverzeichnis die Endung ".jpg" hat. Um alle Dateien mit der Endung ".jpg" in Unterverzeichnissen zu finden, muß das Muster "#?/#?.jpg" lauten. Dies gilt dann allerdings nur für Unterverzeichnisse erster Stufe.

Danach beginnt EGSPhotoAlbum asynchron sofort so viele Bilder wie möglich verkleinert zu laden und stellt die geladenen Bilder in einer Übersichts-

seite dar. Während des Ladevorgangs können Sie EGSPhotoAlbum normal weiter bedienen. Dazu gibt es ein Kontrollfenster mit vielen Funktionen. Das Übersichtsfenster kann in der Größe jederzeit geändert werden; die Bilder werden dann neu angeordnet. Einmal geladene Bilder brauchen (falls genug Speicher vorhanden ist) dabei nicht neu geladen zu werden.

EGSPhotoAlbum kann durch den "Beenden"-Knopf oder durch Schließen des Kontroll- oder Vorschau-Fensters beendet werden. Dabei werden auch alle noch offenen Vollbildfenster geschlossen.

Funktionen des Kontrollfensters:

1) Feldlayout (variabel oder fest)

Bei festem Layout wird ein rechteckiger Bereich fester Größe für alle Bilder freigehalten. Das Bild wird in diesen Bereich ganzzahlig hineinskaliert. Die Bereichsgröße kann bis 200x200 gewählt werden.

Bei variablem Layout werden die Bilder ebenfalls entsprechend skaliert, es wird aber nur soviel Platz verbraucht, wie das Bild dann tatsächlich benötigt. Dies ermöglicht die Darstellung von mehr Bildern, sieht aber u.U. etwas unordentlicher aus.

2) max. Bereichsgröße

Diese Gadgets geben die maximale Größe eines Vorschaufeldes an. Sie kann bis 200x200 gewählt werden. Der Wechsel dieser Größen hat eine Neuladung der Vorschaubilder zur Folge (da die Bilder ggf. anders skaliert werden). Als Menüpunkte sind einige Standardbereichsgrößen bequem auswählbar.

3) Seitenwahl-Knöpfe

Sind im Verzeichnis mehr Bilder vorhanden als auf einer Seite Platz haben, können Sie mit diesen Knöpfen zwischen den Seiten Blättern (Blätterfunktionen sind auch im Bildfenster als Menüpunkte mit Shortcut verfügbar).

4) Verzeichnis-Knopf

Hiermit können Sie den Dateirequester erneut aufrufen, um ein anderes Verzeichnis zu wählen. Wenn Sie dann CANCEL wählen, bleibt das alte Verzeichnis unverändert. Ein Wechsel des Verzeichnisses bewirkt auch eine Freigabe aller Vollbilder.

5) Konfigurations-Schalter

Zeite-Automatik: Vollbilddarstellung beim einfachen Anwählen eines Bildes;
bei ausgeschalteter Automatik kann man per Doppelklick Bilder darstellen
Vorladen: noch nicht sichtbare Bilder werden bereits geladen
Rekursiv: Unterverzeichnisse werden mit nach Bildern/Animationen durchsucht

6) Infozeilen / Edierbarer Dateikommentar

Es wird beim Laden einzelner Vorschaubilder und Vollbilder jeweils angezeigt, wieviel Prozent des Bildes schon geladen sind.

Darunter befinden sich Informationen über das aktuell gewählte Bild. Sie wählen ein Bild durch Mausklick auf das Vorschaubild. Mehrere Bilder

können per Multiselect (durch gleichzeitiges Drücken von Shift) gewählt werden. Wenn die "Zeige-Automatik" gewählt ist, wird beim Auswählen eines Bildes dieses direkt auch in voller Größe dargestellt (nur Vollversion).

Die Informationen umfassen zur Zeit Dateityp, Pfad/Bildname, Bild-Größe, Dateigröße und Dateikommentar. Bei Animationsdateien wird auch die Gesamtanzahl der Frames mit ausgegeben. Wenn zum gewählten Bild eine separate Vorschau-datei existiert, werden die entsprechenden Daten teilweise dieser Vorschau-datei entnommen. Sollte diese nicht zu dem eigentlichen Bild passen, können so abweichende Informationen entstehen.

Der Dateikommentar kann in der Vollversion auch geändert werden, wobei er beim Bild und ggf. auch beim Vorschaubild gespeichert wird.

7) Bilduntertitel

Es können verschiedene Informationen als Bildunterschriften ausgewählt werden. Zur Zeit besteht die Auswahl aus "nichts", Dateiname, Dateityp, Bildgröße, Dateilänge, Pfadname, Dateikommentar und Frameanzahl (für Animationen/Sequenzen).

8) Menüs

Einige Konfigurationen (z.B. für Dateiformate) sind über Menüpunkte möglich. Per Menü sind auch diverse Feldgrößen einstellbar; außerdem stehen Funktionen für Verzeichniswechsel oder Neueinlesen bereit.

9) Präsentationsverzögerung

In diesem Feld kann man die Bild-Darstellungszeit (in Sekunden) für die Slideshow-Präsentation wählen. Bei 0 wird immer auf den nächsten Tasten- oder Maus-Druck gewartet.

10) Steuerfeld

Zeige Bilder: Öffnet für alle selektierten Bilder ein Vollbildfenster (Vollversion ←)

Schließe Bilder: Schließt alle geöffneten Vollbildfenster

Lösche Bilder: Löscht alle selektierten Bilder nach Sicherheitsabfrage (← Vollversion)

Entferne Bilder: Entfernt alle selektierten Bilder, ohne sie zu löschen

Präsentation: Slideshow-Präsentation aller selektierten Bilder mit automatischem Preload und präziser Timer-Kontrolle; wird im entsprechenden Verzögerungsfeld 0 eingegeben, wird zwischen Bildern immer auf Tasten- oder Mausdruck gewartet. Ansonsten wird auch nach Ablauf der eingestellten Sekundenzahl gewechselt. Mit ESC oder rechter Maustaste kann die Präsentation abgebrochen werden.

Diverse Optionen können über das Präsentationsmenü im Hauptkontrollfenster eingestellt werden: Endlos-Modus, automatische Präsentation beim Programmstart (bei CLI-Start mit Parameter), Skalierung, Übergangseffekte und Video-Cruncher-Ausgabe. Die spektakulären Übergangseffekte wechseln nach jedem Bild. Wer über einen Video-Cruncher des Ing.büro Helfrich verfügt, kann die Präsentationen zusätzlich auf Video ausgeben lassen (inkl. Übergangseffekten). Dafür wird das "cruncher.device" benötigt, welches auch frei sein

muß, d.h. kein anderes Programm sollte den Cruncher benutzen.

Info: Stellt das Informationsfenster zu EGSPhotoAlbum dar, welches in der Vollversion auch die Benutzer-Daten/Reg.nr. enthält

Wähle alle: selektiert alle Bilder (auf allen Seiten), auch noch ungeladene!

Dies ist nützlich für die Vorschau-Erzeugung, da man so nicht erst abwarten muß, bis alle Bilder geladen sind, um sie dann auszuwählen.

Deaktiviere: macht alle Selektionen rückgängig (auf allen Seiten)

Wähle Vorschau: selektiert alle geladenen Bilder mit Vorschaudateien

Wähle ohne Vorschau: selektiert alle geladenen Bilder ohne Vorschaudateien

Erzeuge Previews: In der Vollversion werden hiermit für alle selektierten Bilder Vorschaudateien abgespeichert, die einen späteren Zugriff stark beschleunigen. Die Vorschaudateien erhalten die zusätzliche Endung ".pre" und liegen normalerweise im gleichen Verzeichnis. Man kann aber auch ein anderes Verzeichnis wählen (nützlich für Bilder auf CD-ROMs). Die Vorschaudateien enthalten neben dem verkleinerten Bild, welches je nach Bedarf in verschiedenen Formaten gespeichert werden kann, auch Informationen über das Bild.

Für die Erzeugung der Vorschaubilder ist die aktuell gewählte Feldgröße ausschlaggebend! Eine kleine Feldgröße spart zwar Platz, bewirkt aber daß später die Vorschaubilder nicht größer dargestellt werden können. Sie können jederzeit neue Vorschaudateien anlegen, wobei immer das Original-Bild herangezogen wird, so daß Sie auch größere Felder nachträglich wählen können.

Ein Requester dient der Auswahl des gewünschten Vorschaudateiformates. Die Formate unterscheiden sich im Plattenplatzbedarf, der Ladegeschwindigkeit oder der Bildqualität. Je nach Situation wird man hier das eine oder andere Format wählen. Die Vorschaubild-Erzeugung im Jpeg-Format kann jederzeit durch den Cancel-Knopf im Jpeg-Fenster abgebrochen werden.

Preview-Verzeichnis: Hiermit kann ein separates Vorschauverzeichnis gewählt werden. Falls Sie wieder den Standard-Betrieb (Vorschaubilder im normalen Bildverzeichnis) wünschen, sollten Sie nach Anwahl dieser Funktion "Cancel" drücken.

Beim Speichern von Vorschaubildern aus Verzeichnisbäumen werden entsprechende Unterverzeichnisse im Vorschauverzeichnis automatisch angelegt.

Der Vorschaupfad wird übrigens auch in der Konfigurationsdatei mit abgespeichert.

Seit V5.0c wird beim Laden zunächst im Bilderpfad und dann erst im Vorschaupfad gesucht.

Cache-Freigabe: Hiermit wird sämtlicher durch Vorschaubilder belegter Speicher freigegeben. Bei späterem Blättern müssen somit die Bilder oder Vorschaubilder neu geladen werden. Der Cache wird bei Speichermangel auch automatisch freigegeben.

Die manuelle Cache-Freigabe ist nicht möglich, während Bilder oder Vorschaubilder geladen werden (ggf. Vorladen ausschalten!)

Speichere Konfiguration: In der Vollversion können diverse Einstellungen (z.B. Fenstergröße/Position, Feldgröße und Art, Schalter, Menüeinstellungen, Fileformatparameter und der Vorschaupfad) mit diesem Knopf gespeichert werden. Die Vorschaudatei heißt "default.cnf" und wird im Programmverzeichnis abgelegt sowie beim Programmstart automatisch geladen. Das Format wird aufwärtskompatibel zu zukünftigen Versionen bleiben.

Hinweise

=====

Einige Funktionen (wie "Lösche Bilder" und "Erzeuge Vorschau") können nur benutzt werden, wenn kein Bild- oder Vorschauladevorgang läuft, da dabei die ganze Bildliste beeinflusst wird. Um einen Vorschauladevorgang (von nicht sichtbaren Bildern) abubrechen, können Sie den Vorlade-Einstellungsknopf deaktivieren.

Einige Funktionen versuchen weitere Requester darzustellen (z.B. die Lösche-Funktion). Sollte der Speicher für die Requester-Darstellung nicht reichen, passiert bei Anwahl solcher Funktionen gar nichts (der Speicher reicht dann i.d.R. auch nicht für einen Requester, der auf Speichermangel hinweisen könnte!).

Vollbilddarstellung in der Vollversion

=====

Bilder können in voller Größe durch direktes Anklicken (bei Zeige-Automatik), durch Doppelklicken oder nach dem Selektieren durch den "Zeige Bilder"-Knopf dargestellt werden. Die Darstellung erfolgt in einem Fenster, wo bei der Professional-Version schnelle Scroll- und Zoomfunktionen zur Verfügung stehen. Es können (bei genügend Speicher) beliebig viele Bildfenster gleichzeitig geöffnet sein.

Falls nicht genügend Speicher frei ist, kann die Vollbilddarstellung versagen. In extremen Bedingungen (weniger als ein 1MByte großer Block), kann auch die Darstellung eines Speicher-Fehlt-Requesters versagen. In diesem Fall passiert einfach garnichts. Sie können eine Menge Speicher sparen, wenn Sie die Workbench auf einem normalen Amiga-Screen anstelle eines EGS-Screens betreiben. Auch die Installation von virtuellem Speicher (z.B. VMM oder GigaMem) könnte sinnvoll sein.

Scrollen: über die Scrollbars oder über die 4 Cursortasten

Zoomen: normalerweise werden Bilder 1:1 dargestellt

Vergößerung bis 1:8 (Menüpunkte oder Taste + im num. Block)

Verkleinerung bis 8:1 (Menüpunkte oder Taste - im num. Block)

Die Vollbildfenster besitzen einige Menüpunkte, mit denen das Bild in diversen Formaten gespeichert oder an andere Programme oder ins Clipboard übertragen werden kann, sowie ein Menü zum Zoomen. Außerdem kann das Fenster per Menüpunkt geschlossen werden (nützlich wenn das Fenster zu klein ist, um das Schließgadget zu benutzen).

Schnelle Direkttransfers: zu PicoPainter bzw. ArtEffect (als Bild oder Brush), (EGS-)ImageFX und XiPaint.

Anbindungen an weitere Programme sind denkbar, wenn die betreffenden Programm-Hersteller zur Zusammenarbeit bereit sind.

Speichern von Bildern ist (besonders für 24Bit-Bilder) in diversen Formaten möglich. Für einige Formate sind Parameter über Menüs oder Requester wählbr.

1.12 Registrierung

Für EGSPhotoAlbum Professional beträgt die Registrierungsgebühr z.Zt. 30DM innerhalb Europas (andere Währungen möglich, siehe Registrierungsformular) und 25US\$ außerhalb Europas.

Hinweis: Überweisungen sind nur innerhalb Deutschlands zugelassen, da Überweisungen aus dem Ausland extrem hohe Gebühren (z.B. 20DM) mit sich bringen können, die ich nicht akzeptieren werde!

Englische und deutsche Versionen sind erhältlich. Updates sind durch das Schlüsselfile-Konzept i.d.R. kostenlos möglich.

Ein Registrierungsformular wird mitgeliefert. Das ausgefüllte Registrierungsformular schicken Sie bitte schriftlich an:

Helmut Hoffmann
Rubensstraße 4
D-41063 Mönchengladbach

Deutschland

Die Lieferung der Vollversion mit dem Schlüsselfile für zukünftige Updates erfolgt in der Regel recht schnell, kann jedoch (insbesondere bei Registrierungen aus dem Ausland) im Einzelfall auch mal einige Wochen dauern.

1.13 Update-Möglichkeiten

Das Schlüsselfile-Konzept ermöglicht Ihnen die Benutzung von neuen Demo-Versionen als Vollversion. Hier folgen einige Hinweise, wo Sie vermutlich neue Versionen finden können (ohne Gewähr):

- 1) per FTP (z.B. auf AmiNet-Sites in gfx/board)
- 2) auf CD-ROM (z.B. auf AmiNet-CDs in aminet/gfx/board); ggf. auch auf aktuellen ADX-CDs
- 3) in Mailboxen (viele mirrorn das AmiNet)
- 4) auf Disketten (z.B. Saar- oder Time-PD-Serie)

1.14 Über den Autor

Ich bin z.Zt. Informatikstudent an der

Rheinisch Westfälische Technische Hochschule Aachen

in Deutschland.

Ich benutze und programmiere Amiga-Computer seit mehr als sechs Jahren.

Dieses Programm habe ich entwickelt, um komfortabel auf die großen Bildbestände zugreifen zu können, die sich durch die Nutzung mit VLab, Scanner und Raytracingprogrammen angesammelt haben...

Während meines Studiums bin ich in der Vorlesungszeit über EMail zu erreichen:

hhoff@pool.informatik.rwth-aachen.de

(Keine Registrierungen per EMail!)

Meine Postanschrift ist:

Helmut Hoffmann
Rubensstrasse 4

D-41063 Mönchengladbach

Germany

1.15 Hard- und Software bei der Entwicklung von EGSPhotoAlbum

Alle Hauptfunktionen dieses Programm sind in reinem Assembler geschrieben, mit dem Assembler O.M.A. 2.0. Nur die Lowlevel-JPEG-Funktionen sind (basierend auf dem portablen C-Quellcode der Independent JPEG Group; This software is based in part on the work of the independent JPEG Group) in C realisiert und mit MaxonC++ übersetzt.

Mein Entwicklungssystem:

Amiga 3000/030/25MHz / 18 Megabytes RAM

Betriebssystem 3.1
EGS-System 7.1

4-MByte Piccolo SD64 (64Bit) Grafikkarte (im Zorro III-Mode)

Zur Erzeugung von Bildern wurden u.a. verwendet:

Klassische VLab-Version mit vlab.library Version 8.2 unter
Benutzung meines eigenen EGS-TV-Professional-Programms

Reisware-Scannerinterface und Cameron Typ 14-Handyscanner
(ebenfalls mit EGS-TV-Professional; dieses bietet auch Scannerfunktionen)

Das Programm wurde mit Enforcer und Mungwall getestet.
Transferfunktionen und Dateiformate wurden u.a. mit PicoPainter,

ArtEffect, EGS-ImageFX, ImageFX 2.1, XiPaint und Photogenics getestet.

1.16 Danksagungen

Hiermit danke ich allen registrierten Benutzern von EGSPhotoAlbum, besonders allen, die nützliche Verbesserungsvorschläge gemacht haben.

Ich möchte Alexander Pratsch für die Bereitstellung von ArtEffect, dem Nachfolger von PicoPainter, danken.

Ebenfalls möchte ich Herrn Woodall von NOVA-Design für die freundliche Unterstützung bei der Direkttransfer-Anbindung an ImageFX (EGS) und die Bereitstellung von EGS-ImageFX und ImageFX danken.

Herrn Thomas Dorn danke ich für die Bereitstellung der "XiPaint".

Der Firma Almathera danke ich für die Bereitstellung von "Photogenics".

Mein besonderer Dank gilt dem Ingenieurbüro Helfrich und Jan-Claas Dirks für die freundliche Unterstützung bei der Verbreitung der Programme.

Ich danke der "Independent JPEG Group" für die Bereitstellung des portablen C-Quellcodes für das JPeg-Kompressionsverfahren. Die JPeg-Routinen basieren auf diesen Routinen (This software is based in part on the work of the independent JPeg Group).

1.17 Hinweise auf andere nützliche EGS-Programme

Suchen Sie ein Animations-, Video-, Framegrabber-Programm für EGS oder haben Sie noch einen Cameron/Reisware/ScanKing-Handyscanner? Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf EGS-TV Professional 5.0!

Dieses ebenfalls von mir entwickelte Sharewareprogramm bietet hohen Bedienungskomfort und Spezialeffekte (Blue-Box) wie auch Harddisk-recording und Videoschnittfunktionen. Insbesondere VLab-, IV24- und Video-Cruncher-Benutzer können mit EGS-TV völlig neue Dimensionen erfahren.

EGS-TV Professional kann auch bequem Animationen aus Bildern anfertigen und liest dabei alle Formate (außer PhotoCD), die auch EGSPhotoAlbum liest. Alle Bilder eines Verzeichnisses können (unabhängig vom Format) z.B. in einem Durchgang automatisch in eine Animation konvertiert werden. Dabei kommt auch die aus EGSPhotoAlbum Professional bekannte Skalierung zum Einsatz.

Als Sonderfunktion können Schwarz-Weiß- und Graustufenscanner von Cameron/Reisware/ScanKing angesteuert werden.

EGS-TV Professional Demos sollten dort erhältlich sein, wo Sie auch EGSPhotoAlbum gefunden haben.

1.18 Versionsübersicht

[Versionsübersicht von V1.0 (31.10.94) bis V2.0 (23.12.94) gelöscht]

* Pro-Version 3.0 (07.01.95)

Rekursives Durchsuchen von Unterverzeichnissen möglich

Erweiterung der Informationsanzeige um Pfad, Dateilänge und Dateikommentar

Optionale Bilduntertitel jetzt auch als Pfad, Dateilänge und Dateikommentar

Beschleunigung und Erweiterung der Ladefunktionen:

+ Skalierung nun großteils auch mit anderen Faktoren als 1:1, 1:2, 1:4 und 1:8
+ alle Standard-IFF-ILBM-Formate (1 bis 8Bit, EHB, HAM6, HAM8, 8Bit Grau, 24 ↔
Bit)

+ Interleaved GIF

+ viele neue Targa-Formate (Palettenorientiert, 8Bit Grau)

+ PCX-Ladefunktion (komprimiert; EGA 1,2 & 4 Bit; VGA 4, 8 und 24Bit; 8Bit ↔
Grau)

+ BMP-Ladefunktion (nur unkomprimiert 24Bit RGB oder 8Bit Palettenbilder)

+ TIF-Ladefunktion (nur unkomprimiert 24Bit RGB und 8Bit Grau)

+ PPM-P5 GraufORMAT

Hinweis: Aus rechtlichen Gründen kein GIF-Support mehr seit V3.1a

Dateikommentar der Bilder kann ediert werden

Erweiterte Vollbilddarstellung:

+ schnelle Scroll-Funktion

+ schnelle Zoomfunktionen (Vergrößerung und Verkleinerung möglich)

Einführung der schnellen Direkttransferfunktion zu XiPaint

Default-Konfiguration kann gespeichert werden (wird beim Programmstart
automatisch geladen)

Automatisches Anlegen von Unterverzeichnissen für Previewbilder, falls
separater Vorschau Pfad gewählt ist und Verzeichnisse rekursiv durchsucht
worden sind

* Pro-Version 3.1 (09.01.95)

Beschleunigung und Erweiterung der Ladefunktionen:

+ DEEP-Format (24Bit und 32Bit; auch komprimiert)

+ YUV-Format (Farbig 1:1:1, 2:1:1, 4:1:1 und Graustufen)

* Pro-Version 3.1a (11.01.95)

Seit Version 3.1a kann das GIF-Format aus patentrechtlichen Gründen leider
nicht mehr unterstützt werden. Dies betrifft nicht nur dieses Programm,
sondern alle Arten von Programmen (PD/Shareware/Kommerziell,...), die
irgendwie mit diesem Format zu tun haben. Obwohl das GIF-Format seit ca.
7 Jahren kostenlos benutzt werden konnte und sich weltweit (insb. im PC-
Bereich) durchgesetzt hat, hat sich nun die rechtliche Lage in den USA ge-
ändert, so daß die bisherige freie Nutzungsmöglichkeit am 10.1.1995 endete.
Einen Ausweg stellt für OS3.x-Benutzer natürlich die DataType-Unterstützung
ab Version 3.4 dar; entsprechende DataTypes gibt es z.B. auf AmiNet...

* Pro-Version 3.2 (16.01.95)

Erweiterung und Korrektur der PCX-Ladefunktion:

+ neue EGA-Formate (2,3,4 Bitplanes)

+ Lademöglichkeit für Bilder, die nicht die volle angegebene Größe haben

+ Korrektur bei der Erkennung von Bildern mit nicht durch 4 teilbarer Breite

+ Umgehung eines Fehlers im CD-ROM-FileSystem, der das Laden von 256-Farb-
PCX-Bildern von CD-ROM verhindern konnte

Erweiterung der BMP-Ladefunktion um unkomprimiertes 1Bit-Format

Optionale Parameterübergabe beim CLI-Start:

Ein Verzeichnis inkl. optionalem Muster kann angegeben werden, um nach
dem Programmstart direkt ein bestimmtes Verzeichnis (mit ausgewählten

Bildern) betrachten zu können
Freilassen von Speicherbereichen als Sicherheitspuffer für EGS-Operationen;
dies erhöht die Stabilität, da viele EGS-Operationen auf Speicher ange-
wiesen sind und bei Mangel mit Blockieren/Abstürzen reagieren können
Einführung eines Knopfes für manuelle Freigabe des Cache-Speichers
Abbruchmöglichkeit von Vorschaufileerzeugung im Jpeg-Format

- * Pro-Version 3.2a (16.01.95)
Änderung der maximalen Übersichtsfenstergröße von 1024x768 auf 4000x4000
 - * Pro-Version 3.3 (31.01.95)
Erweiterung der TIF-Ladefunktion um palettenorientierte Formate (1 bis 8Bit)
Einführung von Auslagerungsbalken in einigen Menüs
 - * Pro-Version 3.4 (06.02.95)
Einführung von DataType-Unterstützung für Ladefunktion:
Endlich ist es soweit: OS3.x-Nutzern steht jetzt zusätzlich die große Welt der
DataType-Bildformate zur Verfügung. Dank blitzschneller Planar->Chunky-
Umwandlung ist die Geschwindigkeit erstaunlich hoch. Bildformate, die ich
aus technischen oder rechtlichen Gründen nicht direkt in unterstützten kann,
können nun Amiga-gemäß über DataTypes eingebunden werden...
Einstellungsmenü für DataType-Unterstützung und bevorzugte DataType-
Unterstützung (Priorität gegenüber eingebauten Formaten)
Einführung des VLab-Roh-Bildformates für Ladefunktion
Bessere Größenwahl für Vollbildfenster unter EGS7.x
Automatische Aktivierung von Vollbildfenstern
Menüpunkt (mit Shortcut) in Vollbildfenstern fürs bequeme Schließen
 - * Pro-Version 3.4a (09.02.95)
Korrektur/Erweiterung der PCX-Ladefunktion um weitere VGA-Formate
 - * Pro-Version 3.5 (15.02.95)
Einführung von Animations-Unterstützung (Erweiterung der DataType-Unterstützung
auf Animationsformate): OS3.x-Nutzern steht jetzt zusätzlich die große Welt der
DataType-Animationsformate zur Verfügung.
Einführung der HHsYUVSq-Sequenz-Ladefunktion
Einführung der IFF-RGB-Ladefunktionen (RGB8, RGBN, RGB5)
Änderung der IFF-ILBM-Dateitypkennungsangabe um die Bitplane-Tiefe anzugeben
Komfortable Doppelklick-Funktion für Vollbilddarstellung
Erweiterung der Bildinformationen um Frame-Anzahl für Animationen und ←
Sequenzen
(auch als Bilduntertitel wählbar)
Speichermöglichkeit für IFF-RGB5 und IFF-RGBN-Format; letzteres kann auch für
Vorschaudateierzeugung verwendet werden
Dateikommentar-Änderung wirkt nun sofort auch auf Kommentare als Bilduntertitel
 - * Pro-Version 3.6 (25.02.95)
Einführung der ACBM, IFF-PBM(DPII), Sun-Raster- und FBM-Ladefunktionen
Erweiterung von Ladefunktionen um BMP-4Bit, PBM-P1 (S/W) und Targa-interleaved
Leichte Beschleunigung einiger Ladefunktionen
Gegenüber V3.5 erheblich verbessertes DataType-Handling
Überarbeitung der Dokumentation
 - * Pro-Version 3.6a (01.03.95)
Einführung neuer Ladefunktionen: MacPaint (1Bit kompr.; nur Dataforks),
PCX unkomprimiert und EGA-grau, TIF Packbit-komprimiert und grau 1-4Bit,
Targa 1Bit, PBM-P4 (schwarz/weiß-binär)
-

Viele Verbesserungen bei div. Formaten für mehr Kompatibilität (besonders TIF)

- * Pro-Version 3.7 (14.03.95)
 - Beschleunigte JPeg-Ladefunktion (um ca. 5% bis 10%)
 - Beschleunigungen bei diversen planaren Formaten (wie IFF-ILBM, DataTypes, ...)
 - Verbesserte HAM6-Ladequalität
 - Korrektur der Targa 1Bit-Ladefunktion für komprimierte Bilder
 - Einführung neuer Ladefunktionen: HHsTRL24, HHsGRL08, HHsMRLxx (inkl. HAM)
 - Einführung der HHsTRL24-Speicherfunktion für gute verlustfreie 24Bit- ←
Kompression
 - sowie verlustbehaftete 24Bit-Kompression (auch als Vorschauformat nutzbar)

 - * Pro-Version 4.0 (27.03.95)
 - Einführung der Slide-Show-Präsentationsfunktion mit automatischem
Preload und präziser Timer-Kontrolle (alternativ auch Bildwechsel per
Tastatur oder Maus)

 - * Pro-Version 4.1 (07.04.95)
 - Beschleunigung von RGB8-, RGB5- und weiteren Ladefunktionen
 - Erweiterung der Slide-Show-Präsentationsfunktion um 5 optionale ←
Übergangseffekte
(diagonale Blöcke, mitte->oben/unten, links->rechts, Spirale, mitte->links/rechts)
sowie Schleifen-Modus, automatische Präsentation beim Start, Skalierung
 - Unterstützung des Video-Cruncher (Ing.büro Helfrich) zur zusätzlichen
Videoausgabe von Slide-Show-Präsentationen inkl. Übergangseffekten

 - * Pro-Version 5.0 (30.04.95)
 - Einführung des PhotoCD-Supports (Base-Größe 768x512 oder 512x768; linear RGB 24 ←
Bit)

 - * Pro-Version 5.0a (05.05.95)
 - Korrektur bei skaliertem vertikalem PCD-Laden bei bestimmten Skal.stufen
 - Ausfilterung von PCD-Overview-Dateien

 - * Pro-Version 5.0b (09.05.95)
 - Beseitigung von Inkonsistenz bei DataType-HAM8-Handling für mehr Kompatibilität

 - * Pro-Version 5.0c (31.05.95)
 - Menüfunktionen für Neu-Einlesen oder Wechsel des Verzeichnisses
 - Vorschaubildsuche nun immer auch im Bilderpfad
 - Erhöhung der Slide-Show-Effektgeschwindigkeit für kleine Bilder

 - * Pro-Version 5.0d (07.07.95)
 - Korrektur der SunRaster 24Bit-Ladefunktion (falsche Farben, Probleme mit
Bildern ungerader Breite)

 - * Pro-Version 5.1 (21.07.95)
 - Unterstützung von RLE-komprimiertem BMP-Format für 1Bit und 8Bit
 - Beseitigung eines Fehlers, der bei gewissen Dateien, die nur fälschlich
als Bilder erkannt wurden, zu Abstürzen führen konnte

 - * Pro-Version 5.2 (06.08.95)
 - Änderung des TIF-Loaders für mehr Kompatibilität mit gewissen Bildern
 - Unterstützung des 15Bit/16Bit-Targa-Bildformates

 - * Pro-Version 5.3 (29.08.95)
 - Beseitigung eines Fehlers, der unter OS2.x bei fehlender datatypes.library
-

zu Problemen beim Verlassen führen konnte

Unterstützung neuer Bildformate: TBCPlus-Frames, binary-EPS-bitmaps (RGB,CMYK)

* Pro-Version 5.3a (17.09.95)

Darstellung der internen Datatype-Kennung beim Laden von Datatype-Bildern
jetzt möglich (und Default; alte Methode über Menüpunkt wählbar)

* Pro-Version 5.4 (09.10.95)

Erweiterte TIF-Ladefunktion für "Intel"-Byteanordnung und andere Varianten

* Pro-Version 5.4a (11.12.95)

Erweiterter IFF-Lader akzeptiert jetzt auch Chunks der Länge 0
